

Von Wartung

Blut von ihnen hinweg ist/ ihr zirk und harm schmeckt gar vbel/ vnd wirdt gar rot/ So dann einer diß zeichen an seinem Ross sihet/ so soll er die lässin mit lang auffziehen/ es sey gleich Sommer oder Winter / oder was es sonst für ein zeit im Jar / allein daß solches geschehe im abnemendem Mon vnd zu frührer tagzeit/ denn die Noth hat weder Regel noch Gesatz / wann dieselbig vorhanden/ muß man ihr nachgeben: Also haben wir nun mehr vernommen/ wie oft vnd zu was zeiten man den Pferdten lassen soll. Folget nun der dritte Punct welche Adern man öffnen soll/ in diesem Puncten muß man erstlich die Kranckheiten ansehen/ die einem Ross zustehen / vnd gleich wie dieselbigen vnterschiedlich/ Also müssen auch vnterschiedliche Adern (nach gestalt der Kranckheiten) geöffnet werden / solchs will ich aber einem erfahrenen Schmidt befohlen haben: Denn so viel vnser Aderlassen allhie belanget / daß trifft nun die gesunde Ross an/ dieselbigen vor Kranckheiten zu verhüten/ denen soll man nämlich auff obuermeldte Frühlings vnd Herbstzeit/ allein die Hals vnd beide sporen adern schlagen / das Blut aufffangen / vnd einen guten Einsatz darauß machen/ wie der gemeyne Form/ vnd sol mit der Halsadern abgetwechselt werden/ nemlich daß man im Frülings die Halsader auff der einen / vnd im Herbst auff der andern Seiten schlag/ dann alle beyde mit einander zuschlagen (welches gleichwol viel im Brauch haben) halte ich nicht für gut/ ist gar zu vil/ sonderlich die sporen Adern darzu/ fürnemlich wann kein augenscheinliche Noth vorhanden/ so aber dieselbig für siele/ so ist alle tag vnd alle stunde gut lassen. Betreffend den letzten Puncten/ wie viel man Blut soll lassen / da bin ich der Meinung/ daß man einem alten Ross/ so vber seine acht oder neun Jahr kommen/ nicht so viel Bluts außlassen / als einem jungen / starcken freidigen Pferd/ vnd läst sich hierinnen kein andere Regel / die gewiß sey/ geben/ dann allein das einer gutacht habe auff eines Ross Complexion / eines hat mehr Bluts als das ander/ ist auch eins hitziger als das ander/ vnd nach demselben muß man wenig oder viel heraus lassen/ wiewol etliche vermeynen man sol einem Ross das Blut so lang lauffen lassen / biß es den einen Hoden vber sich zeucht das dünckt mich nahendt genug gesucht / vnd daß der Sachen zu vil geschehe/ ich lob in allen dingen die Bescheidenheit. Also seynd die vier puncten/ darvon ich oben Meldung gethan/ meines erachtens genugsam außgeführt/ volget noch von einem andern Aderlassen / dauon allhie auch muß vermeldet werden/ weyl wir doch ohne das in dieser Materi seind: Das ist nemlich das stül stechen/ vermeynen ire viel/ man sol solche lässin alle Monat brauchen/ das halte ich aber gar nicht für gut / es were denn sach / daß ein Ross an dem Gesicht mangelhaftig were / so soll man ihme nicht allein alle Monat die stül stechen / sondern auch in der Nasen lassen / welches dann ein gute Lässin zu den Augen/ sonst hat sie wenig zubedeuten / so aber an dem Gesicht kein mangel/ so soll man die Ross an diß Monatlich stül stechen/ oder in der Nasen zulassen nicht gewöhnen/ ist genug daß mans etwan zu drey in vier Monaten ein mal thut/